

Wahres Geschichtchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 29

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gepinselte Worte.

„Die Glücklichen sind reich, nicht Reiche sind glücklich“, — wenn das Glück einem Mutigen und der Reichtum einem Angstweier in den Schoß fiel. —

„Das ist der Fluch der Armut, daß alles, was Selbstgefühl verrät, sich nicht mit ihr verträgt, sondern als Hochmut, Annahmung und Lächerlichkeit erscheint“ — dem, der sich durch den Reichtum als Herrgott dünkt! —

„Der Dieb geht von der Nähmadel zum Ei, vom Ei zum Ochsen und vom Ochsen zum Galgen“, — hoho, zwischen dem Ochsen und dem Galgen steht der ganze Fleisch=Krust! . . .

Auch wenn die Gais die Schuld begiebt, vom Sündenbock man spricht, Seit Eva ihren Adam fing, der Mann muß vor's Gericht.

Wahres Geschichtchen.

Im heiligen neuromischen Reich neudeutscher Nation von Centrums=gnaden, wo sich je länger je mehr stumpfsinnig=frommer mit schneidig=mittärschem Geiste paart und es bekanntlich als höchst respektverleidend gilt, wenn ein „Untergebener“ seinem „Vorgesetzten“ etwa nur mit einem einfachen „Ja“ statt dem vorgeschriebenen „Jawohl, Herr . . .“ antworten wollte, fand kürzlich in einem kleinen Städtchen eine Hochzeit aus Honoratiorenkreisen statt. Als der Herr Pfarrer, natürlich eine der ersten Respektspersonen, am Altare den Bräutigam, einen Kaufmann und „Vicefeldweibel der Reserve“, fragte: „Wollen Sie, Herr soundso, diese Jungfrau soundso zum Ehegemahl u. s. w.“ da antwortete dieser, daß es bis in den letzten Winkel der alten Kirche dröhnte, laut wie auf dem Kafernenhose: „Jawohl, Herr Pfarrer!“ — — —

Häufiges Vorkommnis.

Die Braut ist vom bessern Bürgerstand und der Bräutigam vom böhern Adelsstand.



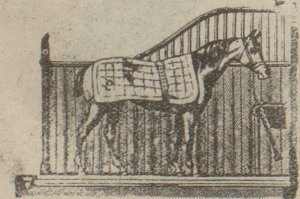
Lose
vom Stadttheater in Zug (II. Emission) versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot Frau Hirzel-Spörri in Zug. — Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28 Ziehung am 24. Juli.

Komplette Taschenapotheken
in bequemen Etuis à Fr. 1.75. Unentbehrlich für Touristen und für's Haus. — Wiederverkäufer Rabatt. Prompter Versand durch Römerschloss-Apotheke ZÜRICH V. 137

O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos. Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken. 135b A. C. Schiller, Verlag, Berlin C. k. 19

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. N. 3. 124

Gehr. Lincke, Zürich

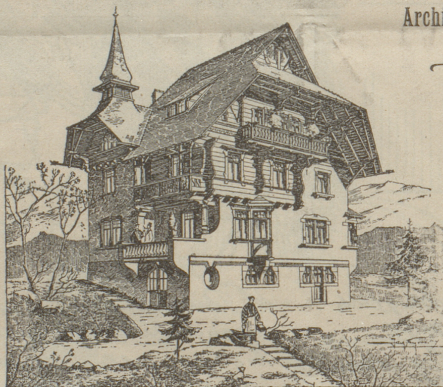


Stall-Einrichtungen. 252b

Café Restaurant Royal

Zürich (Habis-Bahnhof)
Neueröffnet.
Einzigere Ausschank des bekannten Mathaeserbräu, sowie des la. Fürstenbergbräu. — Soignirte Küche.
Diners von 12—2 Uhr von Fr. 1.50 an. Gewählte Abendplatten.
Auserlesene reele Landweine. 133

Parquet- und Chalet-Fabrik Interlaken
Chalet-Bau im Schweizer Holzstiel.



Technischer Mitarbeiter:
Architekt Jacq. Gros
in Zürich

Parquets
vom einfachsten bis
reichster. Dessin.

Spezialität:
Parquets
in indischem
Hartholz „Limh“

Vertreter in Zürich:

F. Schlegel, Birmensdorferstr. 15, Zürich III 70 b



Kunstfeuerwerkerei
Pyrotechnische Fabrik
Aloys Müller's Söhne, Emmishofen (Thurgau).
Anfertigung von pyrotechn. Handelsartikeln. Uebernahme von kompl. Kunstfeuerwerken zu Festanlässen. Dampftrieb.
Existiert seit 1840. Zündgarn- und Pyropapier-Fabrikation. Eidg. Patent für Pulver- und Munitions-Verkauf. Spezialität in Hagelschutz- und Allarm-Raketen.
Preis-Courants etc. stehen zu Diensten.
Adresse für Telegramme: „Pyrofabrik“ Emmishofen. 141
Telephon-Anschluss: Kreuzlingen-Emmishofen.

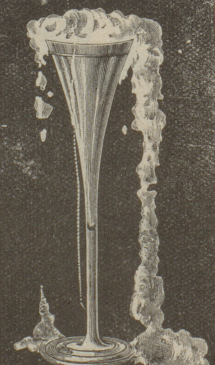
Apotheker Heinr. Evers Rheumal

Gesetzlich geschützt.
Das ausgezeichnetste, ausserliche Mittel gegen:
Gliedersucht, 36
Muskelerschmerz,
Zahnweh, Hexenschuss,
Ischias, Gicht, Rheuma.
Rasche Wirkung. Vollst. erprobt. Atteste zur Verfügung. Zu haben in Apotheken à Fl. 1.30. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den Erfinder Evers, Apotheke Thalwil.

Aufmerksamkeit verdient

die Zusammenstellung
gesetzlich gestatteter und solider Prämienobligationen, welche in jeder beliebigen Spezial-geschäft jedermann Gelegenheit bietet, sich durch Barkauf oder monatliche Beiträge von Fr. 3, 8 oder 10 zu erheben.
Haupttreffer von Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5,000, 3,000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt.
Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 132
Die nächsten Ziehungen finden statt:
1. August, 15. August, 20. August, 14. 15. September, 30. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 20. Oktober, 10. November, 15. November, 1. Dezember, 10. Dezember, 15. Dezember, 20. Dezember, 31. Dezember.
Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.
Bank für Prämienobligationen, Bern.

CHAMPAGNE STRUB



RIANKENHORN & Co
BÄLE